

Sitzungsvorlage

Gremium: Verwaltungs- und Finanzausschuss
Am: 22.09.2022

Betreff:

Digitalisierung der Kornwestheimer Schulen und Übersicht über die Sonderförderungen -
Sachstandsbericht

Anlage(n):

Mitzeichnung

Anlage 1: Statusübersicht der städtischen Schulen Stand 15.08.2022

Anlage 2: Übersicht Förderung Stand 15.08.2022

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt vom Sachstandsbericht Digitalisierung Schulen Kenntnis.

Beratungsfolge:

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungsdatum	Beschluss
Verwaltungs- und Finanzausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich	22.09.2022	

Haushaltsrechtliche Deckung

Finanzielle Auswirkungen:

Entfällt

Deckungsvorschlag:

Entfällt

Sachdarstellung und Begründung:

Die Stadt Kornwestheim ist als Schulträger für die sieben städtischen Schulen

- Eugen-Bolz-Schule (Grundschule),
- Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum Förderschwerpunkt Lernen,
- Schillerschule (Grundschule),
- Silcherschule (Grundschule),
- Philipp-Matthäus-Hahn Schule (Grund- und Gemeinschaftsschule),
- Theodor-Heuss-Realschule und
- Ernst-Sigle-Gymnasium

verantwortlich.

Auf der Grundlage des Betriebskonzeptes und der Medienentwicklungspläne wird die Digitalisierung der Schulen derzeit umgesetzt. Wir verweisen auf die Vorlagen 39/2021 und 303/2018.

Die Verkabelungsinfrastruktur an der Silcherschule, der Eugen-Bolz-Grundschule und der Schillerschule sowie an der Philipp-Matthäus-Hahn Gemeinschaftsschule (PMH) und des Ernst-Sigle Gymnasiums (ESG) sind bereits abgeschlossen. Somit verfügen bis auf die Theodor-Heuss-Realschule alle Schulen über ein leistungsstarkes Netzwerk und über WLAN in allen Unterrichtsräumen.

Derzeit wird im Zuge der Brandschutzsanierung an der Theodor-Heuss Realschule (THR) das Netzwerk modernisiert. Die Bauarbeiten liegen im Zeitrahmen. Soweit uns die Lieferprobleme nicht aus dem Zeitrahmen werfen, sind bis Ende 2022 das 1. und das 2.OG in allen Bauteilen netzwerktechnisch auf dem neuesten Stand und in diesen Unterrichtsräumen WLAN verfügbar. Bis zum Sommer 2023 werden dann im Zuge des Baufortschritts die restlichen Räume ebenfalls angeschlossen.

Alle Schulen verfügen nun über einen Glasfaseranschluss. Im August 2022 wurde der letzte Anschluss an der Schillerschule erstellt. Die Glasfaseranschlüsse an den Schulen sind so ausgelegt, dass auf eine höhere Bandbreite (bis zu 1 GB synchrone Datenübertragung) angepasst werden kann.

Auch die Modernisierung der Medientechnik ist weiter vorangeschritten. In der Silcherschule, der Eugen-Bolz-Grundschule und dem SBBZ wurde neue Medientechnik in insgesamt 24 Klassenzimmern installiert. In der Theodor-Heuss-Realschule werden 13 Klassenzimmer bis Ende 2022 ausgestattet. Die Umsetzung erfolgt, wie auch das Netzwerk im Zuge der Brandschutzertüchtigung.

Bei der Umsetzung der Maßnahmen sind auch wir von den Lieferproblemen betroffen. Bei einigen offenstehenden Lieferungen wurde uns von Seiten der Hersteller keine Hoffnung auf Lieferung in diesem Jahr gemacht. Ausweichen auf einen anderen Hersteller ist leider nicht immer möglich, da die Lieferprobleme in der Regel alle Hersteller betreffen. So kommt es immer wieder dazu, dass dadurch die Umsetzung nicht wie geplant vollständig fertig gestellt werden kann und teilweise Teile der Technik noch fehlen.

Belwü und ASV-BW

Mitte 2021 wurde durch das Kultusministerium mitgeteilt, dass die IT Dienste des Hochschulnetzes Belwü für die Schulen künftig nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Als Gründe wurden hier veränderte rechtliche Rahmenbedingungen und dass die technische Kapazität erreicht sei, genannt.

Dies bedeutet, dass einige Dienste auf andere Anbieter umgestellt/migriert werden müssen. Nicht jede Schule in Kornwestheim nutzt alle Dienste. Bei zwei Schulen müssen Domains inklusive Webspace für die eigenen Webseiten umgezogen werden. Komm.One hat hier für die Städte und Gemeinden einen Rahmenvertrag mit ionos geschlossen, welchen wir nutzen können. Die Umsetzung dieser Migration ist bis Ende 2022 geplant.

Wie es mit dem Lernmanagementsystems Moodle weitergeht, welches oft in Verbindung mit dem Videokonferenzsystem Big Blue Button bei Belwü genutzt wird, wird voraussichtlich in 2023 noch durch das Kultusministerium entschieden.

Im Zeitraum November 2021 bis Februar 2022 wurde an allen Schulen die neue verpflichtende landeseinheitlicher Schulverwaltungssoftware ASV-BW eingeführt. ASV-BW ist vom Land ab dem Schuljahr 2022/2023 verbindlich vorgeschrieben. Die Umstellung stellte und stellt für alle Beteiligte einen großen Aufwand dar. Aus den Vorgängerversionen konnten nicht alle Daten übernommen werden und somit entstand ein zusätzlicher Aufwand, welcher sich auch noch in das kommende Schuljahr ziehen wird. Wir rechnen dafür bis Jahresende mit einem erhöhten Aufwand, welcher in den Schulen anfällt und auch unseren Schulservice mit binden wird.

Förderungen im Rahmen Schulsanierung / Digitalpakt

Die im Rahmen der Schulsanierung durchgeführte passive Netzwerkverkabelung sind bis auf die Theodor-Heuss Realschule abgeschlossen. Das Sanierungspaket für die Bolzschule wurde bereits abgerechnet und die Fördersumme für diese Maßnahme belief sich auf 139.000,00 EUR bei einer Investitionssumme von insgesamt 386.564,00 EUR. Bei der Schillerschule, dem Ernst-Sigle-Gymnasium laufen die letzten Sanierungsarbeiten und dürften bis 11/2022 in die Abrechnung gehen. Bedingt durch die derzeitige Marktlage können die Sanierungsarbeiten an der Philipp-Matthäus-Hahn Schule nicht mehr rechtzeitig im Förderzeitraum fertiggestellt werden. Nach Rücksprache mit dem Regierungspräsidium haben wir eine Fristverlängerung beantragt. Dem wurde am 27.06.2022 stattgegeben. Die restlichen Maßnahmen müssen nun bis spätestens 31.12.2025 abgeschlossen sein.

Beim Digitalpakt haben wir das Ernst-Sigle-Gymnasium und die Phillip-Matthäus-Hahn GS abgeschlossen und die Fördersumme beantragt. Beim ESG rechnen wir bei einer Gesamtinvestition von 262.901,81 Euro mit einem Zuschuss von 189.000,00 EUR. Bei der Philipp-Matthäus-Hahn Schule rechnen wir bei einer Gesamtinvestition von 268.404,19 Euro mit einem Zuschuss von 209.000,00 EUR. Dies stellt bei beiden Schulen den maximalen möglichen Förderbetrag dar.

Sobald die ausstehenden Lieferungen bei der Silcherschule eingetroffen und in Betrieb genommen wurden, schließen wir auch hier die Digitalpaktmaßnahme ab. Auch hier gehen wir von einem Abruf des maximalen Förderbetrags aus.

Nach dem momentanen Zeitplan gehen wir davon aus das wir bis Ende 2023 alle Maßnahmen aus dem Digitalpaktpaket abschließen werden.

Ausblick Digitalpakt II

Derzeit befindet sich der Digitalpakt II in der politischen Diskussion. Die Themenpunkte reichen von der zukünftigen Ausstattung der SuS mit digitalen Endgeräten (Ausbau in Stufen bis zu einer 1:1 Ausstattung) über die Lehrkräfteausstattung mit digitalen Geräten. Ob sich ein auskömmlicher dauerhafter digitaler Zuschlag zu langfristigen Betrieb und für den Gerätetausch der IT-Landschaft an den Schulen verstetigt, ist der sicherlich interessanteste Punkt. Hier gibt es in den Vorstellungen von Land und Städtetag noch große Unterschiede. Das Spektrum der Beratung reicht hier derzeit von 70 EUR bis 250 EUR pro Schüler und Jahr. Welche Kosten anfallen, hängt maßgeblich vom Supportniveau ab und hier u. a. von den geforderten Reaktionszeiten für Service bzw. Problembehebung. Die weitere Entwicklung zwischen Land und Städtetag bis Ende 2022 wird zeigen, ob sich die Städte mit dem deutlich höheren und realistischeren Ansatz durchsetzen können.

Ausblick 2023 und 2024

Durch den raschen Fortschritt der Digitalisierung an den Schulen, getrieben auch durch die zusätzlichen Anforderungen in der Pandemiezeit ist ab Mitte 2023 die Evaluation der Medienentwicklungspläne mit den Schulen vorgesehen. Hierbei werden wir gemeinsam mit den Schulen den Blick auf das erreichte und die zukünftigen Anforderungen legen. Für die PMH und die THR bedeutet dies, dass wir in dieser Evaluation bereits den Blick auf den zukünftigen Campus werfen, um die notwendigen Ableitungen für die Infrastruktur, dem Lernmanagementsystem etc. vornehmen zu können.